

## **Pressedienst**

---

Pressemitteilung 025/2020

### **Interkulturelle Vernetzung und Sensibilisierung im Klassenzimmer**

#### **International Office der Universität Vechta veranstaltet Fortbildung für (angehende) Lehrer\*innen**

„Kindern die Welt öffnen und Europa verbinden!“ – Unter diesem Motto stand eine dreitägige Fortbildung zum Thema „Interkulturelle Vernetzung und Sensibilisierung im Klassenzimmer“, die das International Office der Universität Vechta im Rahmen des Projektes „Reach Out!“ organisiert hat. Die Fortbildung richtete sich an (angehende) Lehrer\*innen aus Albanien, Deutschland und dem Kosovo.

Nachdem in einem ersten, zweitägigen Workshop im Juli 2019 bereits verschiedene Möglichkeiten internationaler schulischer Kooperationen, wie Schüleraustauschprogramme und digitale Plattformen, die zur internationalen Vernetzung von Schulen genutzt werden können, vorgestellt und diskutiert wurden, stand nun die interkulturelle Sensibilisierung von Lehrkräften und Schüler\*innen im Vordergrund: Was müssen Lehrkräfte beachten, um im Klassenraum diversitätssensibel zu agieren? Wie können sie ihren Schüler\*innen eine wertschätzende Haltung gegenüber gesellschaftlicher Vielfalt vermitteln und die Chancen heterogener Klassen aufgreifen, um interkulturelle Kompetenzen zu stärken? Wie lassen sich versteckte Rassismen in Unterrichtsmaterialien erkennen und Schüler\*innen für Diskriminierung und Rassismus sensibilisieren? – Diese Fragen diskutierten die rund 20 Teilnehmer\*innen unter Anleitung der universitätsinternen und externen Expert\*innen.

Die internationale Zusammensetzung ermöglichte es nicht nur, die behandelten Themen aus einer internationalen Perspektive zu diskutieren, sondern bot den Teilnehmer\*innen auch die Chance, Kontakte für zukünftige Kooperationen bzw. gemeinsame, interkulturelle Projekte zu knüpfen.

Gefördert wird das Projekt vom DAAD aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).



**Foto** (Universität Vechta/Frauke Schumacher) Diskussion in kleinen Gruppen im Rahmen der Fortbildung „Reach Out!“.



**Foto** (Universität Vechta/Frauke Schumacher) Die Teilnehmer\*innen der Fortbildung.